



B H I

Bundesverband Hausärztlicher Internisten e.V. (BHI)

Verband Berliner Hausarztinternisten - VBHI

c/o Dr. Detlef Bothe • Oldenburger Str. 47 • 10551 Berlin ☎ 396 14 50 Fax 396 84 81 • Email: vbhi@dr-bothe.de

Info 3/2014 des VBHI

VV hat neue Vorsitzende

Bei der Vertreterversammlung am letzten Donnerstag wurde die Internistin und Fachärztin für Psychosomatische Medizin **Margret Stennes** mit 21 gegen 12 Stimmen zur neuen Vorsitzenden der VV gewählt. Wir gratulieren dazu und hoffen auf eine erfolgreiche Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Auch wenn das Ergebnis eindeutig erscheint gab es wohl dennoch ein Ränkespiel um die Besetzung dieser Position. Der MEDI-Vorsitzende und HNO-Facharzt Lohaus hatte zuvor der Hausärztin Stempor die Kandidatur nahegelegt und wohl nicht klar formuliert, dass er dies nicht als Sprecher der Facharzt-Fraktion getan hat. Denn plötzlich insistierten die Fachärzte darauf, dass ihnen als stärkster Fraktion die Vorsitzende der VV zusteht und mit ihrer klaren Mehrheit setzten sie sich dann durch.

Ansonsten gibt es wenig zu berichten aus der VV, die Fortsetzung der Satzungsdebatte wurde vertagt und niemand stellte die Frage, wann der Vorstand gedenkt, der Aufforderung der VV zum Rücktritt nachzukommen.

Achtung ! Änderung des Hausarzt-EBM zum 1. Juli

Zum 1. Juli tritt eine **Änderung bei den Chronikerpauschalen** in Kraft. Künftig ist die **Ziffer 03221 ein Zuschlag auf die Ziffer 03220 bei einem zweiten Arzt-Patienten-Kontakt** und wird mit 4 Euro bezahlt. Die **03220** (Chronikerziffer bei einem Arzt-Patienten-Kontakt) muss und **darf nicht gestrichen** werden! Diese Neuerung dürfte in den Praxisverwaltungssystemen noch nicht eingepflegt sein, zu neu ist dieser Beschluss. Lassen Sie sich also von eventuellen Fehlermeldungen Ihres PVS nicht in die Irre führen.

Und denken Sie daran, Ihre **Gesprächsleistungen abzurechnen !!** 65% der Berliner Hausärzte haben ihr Gesprächsbudget nicht ausgeschöpft und damit bares Geld verschenkt. Ein 10-minütiges hausärztliches Gespräch dürfte unser Alltag sein, und "lebensverändernd" ist subjektiv!

Die **Weiterentwicklung des Hausarzt-EBM**, und das betrifft das Kapitel technische Leistungen, soll **zum 1. Januar 2015** in Kraft treten. Darauf haben sich KBV und GKV verständigt. Ziel dieser Veränderungen soll es sein, eine bessere Amortisation technischer Geräte für Hausärzte zu erreichen, Details dazu werden zur Zeit verhandelt. Möglicherweise wird es einen Zuschlag für eine bestimmte Praxisausstattung (EKG, Spirometrie, Langzeit-RR, ABI (Taschendoppler)) geben, der unabhängig von der Häufigkeit erbrachter Leistungen bezahlt wird und eine differenzierte Honorierung von Ergometrie, Ultraschall, LZ-EKG und kleiner Chirurgie, die einerseits den technischen Leistungsanteil bis zu einer bestimmten Grenze berücksichtigt und außerdem den ärztlichen Honoraranteil bezahlt. Unklar ist noch, ob es für diese Änderungen, die sicher Geld kosten werden, auch zusätzliches Honorar von den Kassen geben wird, Frau Feldmann hatte allerdings im Herbst angekündigt, dass die Kassen dazu bereit seien.

Laut Kraffel ist übrigens der niedrige RLV-Fallwert im 3. Quartal 2014 auf steigende Behandlungszahlen im Vorjahresquartal zurückzuführen und darauf, dass im Vorjahresquartal eine höhere Honorarsumme durch die Auflösung von Rückstellungen zur Verfügung stand.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.

Ihr

Detlef Bothe